



Stadt Burgdorf Der Bürgermeister

Vorlage Nr.:	M 2019 0827
Datum:	20.02.2019
Fachbereich/Abteilung:	1/10
Sachbearbeiter(in):	Silke Vierke
Aktenzeichen:	

M i t t e i l u n g

öffentlich

Betreff: Inbetriebnahme Rathaus V / Sanierung Rathaus I

Für Gremien:

	Datum
Ausschuss für Haushalt, Finanzen u. Verwaltungsangelegenheiten	18.03.2019

Nachfolgende Mitteilung gebe ich Ihnen zur Kenntnis.

(Baxmann)

Inbetriebnahme Rathaus V, Rolandstr. 13

Das Gebäude „Rathaus V“ wird uns von der Bauherrin Ende Februar / Anfang März übergeben. Im März werden seitens der Verwaltung folgende Arbeiten durchgeführt: Anschluss des EDV-Gebäudenetzes an das städtischen EDV-Netz über Glasfaserkabel, Einbau der Teeküchen sowie Mobiliarlieferung für Besprechungsraum, Sozialraum und Wartebereiche. Aktuell werden die Umzugsleistungen ausgeschrieben. In das Rathaus V ziehen folgende Bereiche:

Aus dem Rathaus I:

Abteilung für Familien und Kinder
Jugendhilfeabteilung
Jugendverwaltungsabteilung

Aus dem Rathaus II:

Gleichstellungsbeauftragte

Aus der Nebenstelle Marktstr. 64 (Kündigung Mietvertrag):
Abteilung für Schulen, Kultur und Sport

Der Umzug soll in der 13. Kalenderwoche (25.-29.03.2019) erfolgen.

Zum 01. April wird das Gebäude offiziell in Betrieb genommen werden.

Sanierung Rathaus I

Die Sanierung des Rathauses I umfasst 2 Projekte:

1. Dachsanierung
2. Innensanierung

Zur Dachsanierung:

Aktuell wird ein Architektenvertrag geschlossen. Folgende Arbeitsschritte sind geplant: Abdecken der alten Dachziegel, teilweise Ertüchtigung der Dachkonstruktion, Dämmung und Neueindeckung, inkl. erforderlicher Klempnerarbeiten.

Für die Dachsanierung ist ein Antrag nach dem Denkmalschutzgesetz erforderlich. Für die Antragstellung und Genehmigung ist ein Zeitfenster bis August 2019 geplant. Anschließend wird die Ausschreibung der Maßnahmen erfolgen können. Die frühzeitige Ausschreibung soll die Kosten im wirtschaftlichen Rahmen halten. Die Bauausführung selbst ist für die Sommermonate Mai - August 2020 geplant. Für die Dachsanierung wird das Gebäude eingerüstet werden müssen. Hier sind auch frühzeitig Abstimmungen für die Verkehrsführung der anliegenden Straßen (insb. Rathausstraße und Neue Torstraße) erforderlich.

Zur Innensanierung:

Hierzu gehören folgende Aufgabenstellungen:

- Sicherstellung des erforderlichen Brandschutzes
- Prüfung, ob eine barrierefreie Nutzung der Obergeschosse wirtschaftlich darstellbar ist
- Erneuerung der Haustechnik (vor allem im Leitungsbereich Strom / Datenleitung / Wasser / Heizung)
- Prüfung, ob ein öffentlicher Zugang zu den Toiletten im Erdgeschoss außerhalb der Öffnungszeiten des Rathauses ermöglicht werden kann
- Verbesserung der Flächeneffizienz durch ggf. optimierte Raumaufteilung und evtl. Hinzunahme des 2. Dachgeschosses

Aktuell laufen die Vorbereitungen zur Auftragsvergabe an einen Architekten und an die Fachplaner, die bis zum März 2019 abgeschlossen sein sollen. Nach Grundlagenermittlung und Kostenschätzung soll im Spätsommer (August/September 2019) die Entscheidung fallen, welche Baumaßnahmen durchgeführt werden. Die zweite Jahreshälfte 2019 ist der Detailplanung sowie der Bauantragstellung vorbehalten. Parallel wird zum Ende des Jahres auch begonnen, die Ausschreibungsunterlagen fertigzustellen. Für den eigentlichen Umbau ist ein Zeitfenster von Februar bis November 2020 geplant.

Die jetzt in Auftrag zu gebende „Machbarkeitsstudie“ wird Aufschluss über die im Einzelnen durchzuführenden Arbeiten und den daraus abzuleitenden groben Kostenrahmen geben. Grundsätzlich soll aber für die Innen- und Dachsanierung ein Gesamtvolumen von 2.000.000,00 € möglichst nicht überschritten werden.

Während der Planungsphasen in 2019 werden im und am Rathaus I bereits folgende Arbeiten durchgeführt:

- Gebäudeaufmaß als Ergänzung zu vorhandenen Bestandsunterlagen mit anschließender Digitalisierung
- Bestandsaufnahmen aller haustechnischen Leitungen sowie der Bausubstanz
- Probenentnahmen für Holz- und Schadstoffgutachten
- Statische Untersuchungen
- Restauratorische Voruntersuchungen im Rahmen der denkmalfachlichen Ersteinschätzung und Abstimmung mit der unteren Denkmalschutzbehörde

Derzeit gehen die Planungen davon aus, dass wir in 2019 das Trauzimmer weiter im Rathaus I nutzen werden. Vorbereitende Arbeiten werden mit dem Heiratstermin eng abgestimmt werden müssen. Während der Baumaßnahmen in 2020 soll in Absprache mit dem VVV das Stadtmuseum das Trauzimmer aufnehmen.

Auch der Seniorenrat kann in 2019 sein Büro im Rathaus I weiter nutzen. Der Zugang wird allerdings nur auf der Rückseite des Gebäudes (barrierefrei) offen sein.

Inwieweit der Ratssaal für Sitzungen und Veranstaltungen genutzt werden kann, wird im Detail noch abzuklären sein.